

Unterschied in den meisten Fällen überhaupt nicht mehr als 2<sup>o</sup> beträgt, wobei doch die stärkste Taubildung stattfinden kann. Dem Tau ist von der gütigen Natur außer seiner Bedeutung für Luftreinigung und Erfrischung des Pflanzenlebens noch eine andere wichtige Aufgabe zugewiesen. Es ist dies gewissermaßen ein wertvoller Schutz, den er den Pflanzen gegen die Gewalt der bei klarem Himmel aufgehenden Sonne gewährt. In dem durchkühlten morgenfrischen Boden sind nämlich die zarten Wurzeln bei Sonnenaufgang fast noch gar nicht tätig, führen den Blättern also noch keinen Wurzelsaft zu. Blätter und Pflanzenteile müssen infolgedessen, so plötzlich von den warmen Sonnenstrahlen getroffen, zum Schaden der ganzen Pflanze erschlaffen. Da schützt nun der Tau durch sein Wasserneß die armen Pflanzen brüderlich: die Verdunstung ihres Wassergehaltes kann nicht so rasch eintreten, und die Pflanze gewinnt Zeit, ihre Wurzeln in der erwachenden Wärme des Bodens in Tätigkeit zu setzen, gewiß eine einfache und doch wunderbare Selbsthilfe der Natur! —

Sinkt die Temperatur des betauten Gegenstandes unter 0°, so bildet sich der Reif, in den Frühlingsnächten ein bang gefürchteter Gast im Gärtchen. Bei kleinen Gruppen von Lieblingen, bei den niedlichen Zwergbäumchen, die den Lenz vielleicht schon mit Blüten begrüßten, können wir uns helfen. Wenden wir ihnen den Tau ab, so kann auch daran kein tödender Reif entstehen. In heitern Nächten, die bei großer Abkühlung also Tau bzw. Reif befürchten lassen, breiten wir zeltartig einen Stoff oder selbst nur Papier über unsere Pfleglinge; die Macht des Reifs ist dann gebrochen.

H. Schilling von Canstatt, Durch des Gartens kleine Wunderwelt.

## 169. Himmelsblau.

Die düstern Regenwolken haben sich verzogen, nur eine kleine Schar niedlicher weißer Lämmervölkchen ist noch zu bemerken. Erscheinen diese Wolkenhäfchen nach trockenem Wetter, so künden sie an, daß sich Regen vorbereitet; nach vorhergegangenem warmen Frühlingsregen gelten sie uns als letzte Spuren der aufgelösten Wolken und als sicheres Zeichen, daß es eine Zeitlang heiteres Wetter bleiben werde.

Ringsum leuchtet der Himmel im herrlichsten Blau. Über unserm Haupte ist die köstliche Färbung am tiefsten und kräftigsten.